

Ihre Abgeordnete Nadine Schön informiert:

BERLIN AKTUELL

DIE WOCHE IM BUNDESTAG VOM 05.05.-09.05.2014



Ausgewählte Termine von Nadine Schön:

- Montag: Koordinierungsrunde und Fraktionsrunde Digitale Agenda
- Montag: Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes der Bundestagsfraktion sowie des Fraktionsvorstandes
- Montag: Fraktionsrunde Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Montag: Gemeinsame Sitzung der Landesgruppen Saarland / Rheinland-Pfalz
- Dienstag: Koordinierungsrunde mit Bundesfamilienmi-

Abonnieren auch Sie den Newsletter von Nadine Schön und schreiben Sie an: nadine.schoen@bundestag.de

nisterin Schwesig

- Dienstag: „Kauder-Runde“ und Fraktionsitzung
- Mittwoch: Podium zu Industrie 4.0
- Mittwoch: Ausschuss Digitale Agenda und Fachgespräch zur IT-Sicherheit
- Mittwoch: Eröffnung Workshop „Social Media“ der Bundestagsfraktion
- Mittwoch: Podium im Rahmen der CDU-MediaNight
- Donnerstag: Informationsgespräch zum Breitbandausbau
- Donnerstag: Sitzung Junge Gruppe mit Volker Kauder
- Donnerstag: Sitzung Gruppe der Frauen mit Wirtschaftsjuristinnen
- Freitag: Europatag
- Freitag: Bundesvorstand FU

CDU MEDIANIGHT MIT 1.500 GÄSTEN

Die MediaNight der CDU, bereits 2003 ins Leben gerufen, hat sich mittlerweile zu einem der wichtigsten medienpolitischen Ereignisse für Medienschaffende und Politiker in der Hauptstadt entwickelt.

Im Fokus stand in diesem Jahr die Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft. In drei parallel stattfindenden Panels wurde über politische Berichterstattung für Jugendliche, den Schutz persönlicher Daten sowie Europäische Medienpolitik diskutiert.

Auch ich war als aktive Panelteilnehmerin eingeladen und habe u.a. mit Eva Radlicki, Leiterin der Kinderinfoprogramme des ZDF, und Michael



Hartung, Geschäftsführer der Yaez Verlag GmbH (Jugendzeitung Yaez), die Frage diskutiert, ob und für welche politischen Themen sich Jugendliche interessieren, wie man sie für aktive Politikgestaltung begeistern kann und welche Rolle dabei digitale Medien spielen.

Unsere Diskussion wurde live gestreamt, wodurch wir direkt auf Fragen und Feedback der Zuschauer vor den Computern eingehen konnten.

Im Anschluss an die Panels folgte die Ansprache der Bundeskanzlerin, bevor eine ebenso spannende wie unterhaltsame Talkrunde mit trivago-Geschäftsführer Malte Siewert, Spiegel-Online-Chefin Katharina

Borchert und dem Co-Founder von ResearchGate, Dr. Ijad Madisch, das offizielle Programm abrundete.

Die 11. MediaNight war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg und eine großartige sowie kurzweilige Veranstaltung mit vielen interessanten Eindrücken und Gesprächen!

Die Rede von Angela Merkel, die Talkrunde sowie allgemeine Eindrücke können unter www.medianight.cdu.de/ abgerufen werden.

EUROPATAG AM BRANDENBURGER TOR

Getreu dem Motto der Europäischen Union „In Vielfalt geeint“ fand am Freitag ein spannendes Kulturprogramm auf der Europameile am Pariser Platz statt. Zahlreiche preisgekrönte Tänzer, Musiker und Schauspieler aus den verschiedenen Ländern der EU gestalteten an diesem 9. Mai, dem Europatag, ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm. Dazu gab es Talk- und Diskussionsrunden zu Europa-themen und der bevorstehenden Wahl am 25. Mai. Interessierte BürgerInnen hatten darüber hinaus die Möglichkeit, mit Experten zu diskutieren und sich im Dialog sowie an zahlreichen Ständen über europarelevante Themen zu informieren.



Ein vereintes Europa ohne Staatsgrenzen ist unser Garant für Frieden, Freiheit und Stabilität in Wohlstand. Die Europäische Integration, nach den schrecklichen Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges von visionären Gründervätern entschlossen angepackt und stetig weiterentwickelt, ist ein Erfolgsmodell mit wertvollen Errungenschaften. Es ist kaum noch vorstellbar, an Staatsgrenzen kontrolliert zu werden und Währungen umtauschen zu müssen. Diese Freizügigkeit

bietet insbesondere jungen Menschen Chancen und Möglichkeiten. Die EU gewährleistet wirtschaftlichen Erfolg im Einklang mit Menschenrechten und Demokratie auf der Grundlage gemeinsamer Werte. Nur in gemeinsamer Verantwortung und vertrauensvoller Zusammenarbeit können wir den Herausforderungen einer globalisierten Welt gerecht werden und unsere Zukunft erfolgreich gestalten.

Dessen müssen wir uns stets bewusst sein. Es gilt, gerade jetzt im Vorfeld der Europawahl am 25. Mai die Menschen von der zentralen Bedeutung der europäischen Integration zu überzeugen. Gleichzeitig müssen wir die EU immer weiterentwickeln.

Meldungen:

Berlin:

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im April auf 111,2 Punkte gestiegen (Vormonat: 110,7). Die bisher schon gute Geschäftslage hat sich weiter leicht verbessert. Die Unternehmen schauen zudem wieder zuversichtlicher auf die weitere Geschäftsentwicklung. Trotz der Krise in der Ukraine setzt sich die positive Grundstimmung durch. Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Geschäftsklimaindex auf den höchsten Wert seit Juli 2011 gestiegen. Die Exportaussichten bleiben weiterhin gut. Die Kapazitätsauslastung ist um fast einen Prozentpunkt auf 84,3 Prozent gestiegen. Auch der Großhandel bewertet die aktuelle Geschäftslage merklich besser und liegt damit auf ähnlichem Niveau wie zuletzt im Frühjahr 2012. Im Einzelhandel hat der Geschäftsklimaindex auf hohem Niveau jedoch etwas nachgegeben. Im Bauhauptgewerbe hellte sich das Geschäftsklima minimal auf. Zwar wurde die aktuelle Geschäftslage deutlich besser beurteilt als im Vormonat, die Erwartungen für die nächsten sechs Monate gaben allerdings das dritte Mal in Folge nach.

(Quelle: ifo Institut)

Impressum:

Bundestagsbüro Nadine Schön
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030 / 227 700 49
Fax: 030 / 227 766 41
Mail: Nadine.Schoen@bundestag.de
Internet: www.nadine-schoen.de

PODIUM ZU INDUSTRIE 4.0 - DER SCHLÜSSEL ZU MEHR BESCHÄFTIGUNG

Im Rahmen des VATM Tele-Kompass habe ich mit zahlreichen Experten unverzichtbare Voraussetzungen einer erfolgreichen Digitalisierung diskutiert.

Industrie 4.0 bietet enorme Chancen für Deutschland im weltweiten Wettbewerb und ist daher schon heute als Zukunftsprojekt ein immens wichtiger Teil unserer Forschungs- und Wirtschaftspolitik. Wir wollen uns um die nationalen wie auch internationalen Rahmenbedingungen kümmern, damit die Digitalisierung der Industrie zügig voranschreiten kann. Dabei ist ein flächendeckender



Breitbandausbau ebenso wichtig wie IT-Sicherheit oder eine MINT-orientierte Schul- und Berufsausbildung. Eine erfolgreiche Transformation unserer weltweit erfolgreichen Wirtschaft hin zu Industrie 4.0 kann jedoch nur funktionieren, wenn Industrie, insbesondere der

Mittelstand, und innovative IT-Unternehmen sowie Forscherteams besser verknüpft werden und im Schulterschluss die Herausforderungen der Zukunft angehen. Wir sind bereits sehr gut aufgestellt und haben beste Voraussetzungen, diese Potentiale zu nutzen und zum Industrieland 4.0 zu werden. Dafür müssen wir gemeinsam arbeiten.

Das Saarland nimmt übrigens eine Vorreiterrolle ein: eine entscheidende Voraussetzung, den Strukturwandel in unserer Region weiter erfolgreich voranzutreiben.

ERNEUERBARE-ENERGIEN-GESETZ (EEG)

In erster Lesung haben wir in dieser Woche das Gesetz zur grundlegenden Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und zur Änderung weiterer Bestimmungen des Energiewirtschaftsrechts (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG 2014) beraten.

Im Mittelpunkt dieser EEG-Novelle stehen dabei umfassende Maßnahmen zur Verminderung des Kostenanstiegs von Strom aus Erneuerbaren Energien, deren weiterer Ausbau gleichzeitig gesichert wird. Der Gesetzentwurf enthält

dazu eine Festlegung verbindlicher Ausbaukorridore, einen Abbau von Überförderungen, eine stärkere Marktintegration sowie eine stärkere Beteiligung der Eigenstromerzeuger an der EEG-Umlage.

In diesem Zusammenhang hat die Bundesregierung zusätzlich auch die EU-rechtlich vorgegebene Neuregelung der Besonderen Ausgleichsregelung für die stromintensive Industrie in einem separaten Gesetzentwurf beschlossen.

Mit dieser Novellierung des EEG sorgen wir dafür, dass der

Ausbau erneuerbarer Energien sowie die gesamte Stromwirtschaft sicher und vor allem planbar vollzogen und der Anstieg der Stromkosten gebremst wird.

Gleichzeitig wird die Wirtschaft fair und mit Augenmaß an den Kosten der Energiewende beteiligt, ohne jedoch die Wettbewerbsfähigkeit der stromintensiven Industrie zu gefährden.

Von der Stabilisierung der Umlage profitieren sowohl Privathaushalte als auch unser Wirtschaftsstandort.

KNOW-HOW-TRANSFER 2014

Im Rahmen des alljährlichen Know-how-Transfers der Wirtschaftsjuvenen Deutschland mit dem Deutschen Bundestag konnten wir auch diesmal wieder mit David Strauß und Hendrik Hartge zwei saarländische Wirtschaftsjuvenen in unserer Bürogemeinschaft als Gäste begrüßen.

Konstruktive Gespräche aus der Perspektive saarländischer Unternehmen mit ihren Herausforderungen, Ideen und Anliegen, aber auch Anregun-



gen halte ich für sehr wichtig. Gemeinsam mit zahlreichen Wirtschaftsjuvenen aus ganz Deutschland, die für eine Woche im Bundestag gastierten, durchliefen die zwei Saarländer ein abwechslungsreiches Pro-

gramm mit interessanten Gesprächen, spannenden Vorträgen und Diskussionsrunden sowie dem Besuch einer Plenarsitzung.

Dadurch wurden den Wirtschaftsjuvenen Einblicke in die parlamentarische Arbeit in Berlin vermittelt und der politische Alltag von Bundestagsabgeordneten näher gebracht.

Ich wünsche allen weiterhin alles Gute, viel Erfolg und freue mich auf weiteren Dialog und Gedankenaustausch.